

Goods for Life – Aktuell

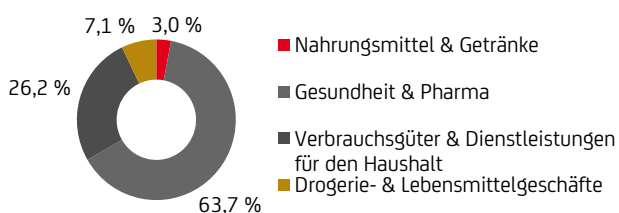
Q2/2022

UC ESG Goods for Life Index

DER INDEX IM DETAIL

Der UC ESG Goods for Life Index wird in Euro berechnet. Er bildet 30 europäische Unternehmen ab, die Güter und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs produzieren, vertreiben oder anbieten. Um in den UC ESG Goods for Life Index aufgenommen zu werden, müssen die Unternehmen ESG-Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. ESG steht dabei für Environment (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (Unternehmensführung). Die Prüfung erfolgt durch ISS ESG. Die Gewichtung im Index erfolgt nach Marktkapitalisierung und Streubesitz. Der Anteil eines Unternehmens im Index ist auf maximal 6 Prozent begrenzt. Nettoausschüttungen der im Index enthaltenen Aktien werden reinvestiert. Halbjährlich in den Monaten März und September erfolgt die Ausschüttung einer Indexdividende von 1,25 Prozent (bezogen auf den jeweils aktuellen Indexwert). Die Zusammensetzung des UC ESG Goods for Life Index wird vierteljährlich überprüft. Indexsponsor und -berechnungsstelle ist die UniCredit Bank AG.

AKTUELLE ZUSAMMENSETZUNG



Quelle: www.onemarkets.de, Stand: 30.06.2022

AKTUELLE ENTWICKLUNG

Im zweiten Quartal 2022 waren erneut starke Nerven gefragt. Die anhaltend hohe Inflation in weiten Teilen der Welt setzte die Notenbanken zunehmend unter Druck, an der Zinsschraube zu drehen. Die amerikanische Fed erhöhte den Leitzins inzwischen zum zweiten Mal in diesem Jahr. „Die US-Wirtschaft ist stark. Eine Rezession ist dennoch durchaus eine Möglichkeit,“ erklärte Fed-Chef Jerome Powell Ende Juni. Gleichwohl will er daran festhalten, die Inflation mit steigenden Zinsen in den Griff zu bekommen. Die Europäische Notenbank (EZB) bereitete die Marktteilnehmer

darauf vor, dass im Juli eine erste Zinserhöhung erfolgen dürfte und im Jahresverlauf möglicherweise weitere Zinsschritte nötig werden, wenn die Inflation weiterhin auf einem solch hohen Niveau verharrt.

Damit nicht genug. Die Lockdown-Maßnahmen in China führen weiterhin zu Lieferkettenproblemen und der Ukraine-Krieg zu drastisch steigenden Gas-, Öl und Strompreisen. Dies schürt die Angst vor einer Rezession.

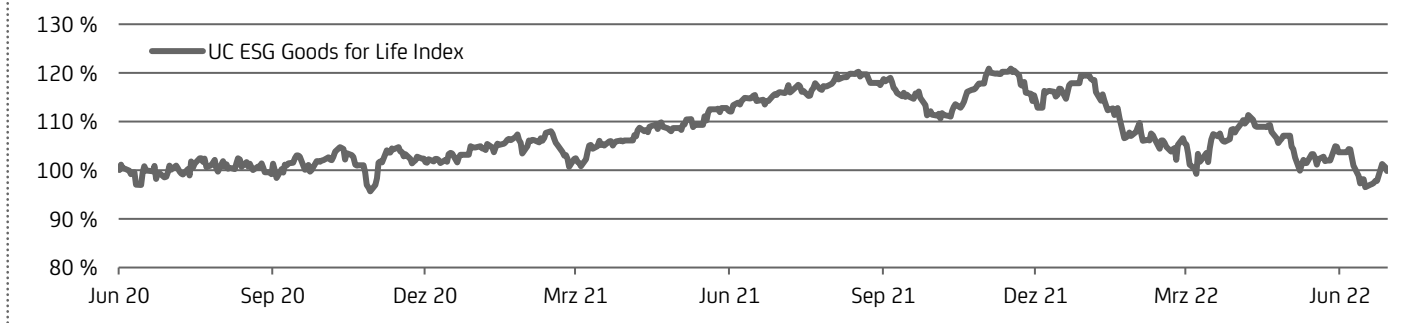
Die Angst vor steigenden Zins und einer konjunkturellen Abkühlung drückte kräftig auf die Aktienmärkte. DAX® und EuroStoxx®50 verloren im ersten Halbjahr jeweils rund 19,5 Prozent. Der Dow Jones® büßte über 15 Prozent in den ersten sechs Monaten des Jahres ein – der größte Rückgang in dieser Periode seit 50 Jahren. Der UC ESG Goods for Life Index konnte sich dem allgemeinen Abwärtstrend nicht entziehen und verlor im ersten Halbjahr 2022 rund 18 Prozent.

Besonders schwer wog dabei der Kursverlust von Orpea. Der französische Betreiber von Pflegeheimen wurde im laufenden Jahr mit zahlreichen Vorwürfen konfrontiert, was dazu führte, dass die Aktie seit Jahresbeginn knapp 75 Prozent verlor. Zum 1. Juli wurde dieser Titel daher ausgetauscht.

Neben diesem Einzelfall belasten derzeit vor allem Lieferkettenprobleme, steigende Rohstoffkosten und steigende Zinsen. Unternehmen wie der Hersteller von Elektrogeräten für die Forstwirtschaft Husqvarna und das Medizintechnikunternehmen Philips können wegen fehlender Teile ihre Produkte nicht ausliefern. Immobilienkonzerne wie Barratt Developments hält bisher noch an den Jahresprognosen fest. Der Zinsanstieg verteuert allerdings die Finanzierung von Projekten. Sektorübergreifend drücken die gestiegenen Rohstoff- und Personalkosten auf die Gewinnmargen. Einige Konzerne drohen gar in die roten Zahlen zu rutschen.

Rezessions- und Zinsängste dürften an den Märkten weiterhin für Schwankungen sorgen. Nach Einschätzung des Aktienstrategen Christian Stocker ist ein großer Teil der bestehenden Risiken bereits in den Kursen eingepreist. So rechnet er im Jahresverlauf mit einer Beruhigung und einer leichten Erholung. Zu seinen Favoriten zählen weiterhin defensive Sektoren.

HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG* – GRAFIK



Dargestellter Zeitraum: 02.06.2020 – 30.06.2022. Quelle: Bloomberg Der Index wurde per 02.06.2020 auf 100 indexiert d.h. die Indexpreise wurden jeweils auf einen Wert von 100 zum Beginn des Betrachtungszeitraums umgerechnet. Bitte beachten Sie: Historische Betrachtungen stellen keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Entwicklungen dar.

*Ohne Abzug der Indexdividende

HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG – ZAHLEN

ESG Goods for Life Index*	
Seit Auflage am 02.06.2020	-0,18 %
01.01.2021 – 31.12.2021	14,19 %
Seit 01.01.2022	-16,47 %

Dargestellter Zeitraum: 02.06.2020 – 30.06.2022. Quelle: Bloomberg. Bitte beachten Sie: Historische Betrachtungen stellen keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Entwicklungen dar. Stand 30.06.2022

*Ohne Abzug der Indexdividende

INDEXDIVIDENDE

Termin	Indexstand in Punkten	Indexdividende in Prozent	Indexdividende in EUR
17.09.2020	1.015,50	1,25 %	EUR 12,69
12.03.2021	1.031,61	1,25 %	EUR 12,89
14.09.2021	1.133,50	1,25 %	EUR 14,20
14.03.2022	995,95	1,25 %	EUR 12,44

Quelle: UniCredit Bank AG

KONZERN IM FOKUS – UNILEVER

Die Aktie des Konsumgüterherstellers **Unilever** notiert im Bereich des Tiefs von 2018. Zum Vergleich: Die Aktie des Konkurrenten Nestlé notiert im Bereich des Allzeithochs und hat sich im gleichen Zeitraum zeitweise verdoppelt. Diese unterdurchschnittliche Kursentwicklung soll sich nicht weiter fortsetzen. Im Gegenteil. Dazu formulierte Konzernchef Alan Jope im vergangenen Jahr bereits einen 5-Punkte-Plan. Unilever ist bekannt für Produkte wie die Eismarken Ben & Jerry's und Magnum, Pflegeprodukte wie Axe und Dove sowie Marken wie Domestos, Hellmanns, Knorr und Persil. Insgesamt vertreibt Unilever weltweit rund 400 Markenprodukte.

WICHTIGE HINWEISE

Bitte beachten Sie: Die Informationen stellen keine Anlageberatung, sondern eine Werbung dar und dienen ausschließlich Informationszwecken. Diese Information richtet sich nicht an natürliche oder juristische Personen, die aufgrund ihres Wohn- bzw. Geschäftssitzes einer ausländischen Rechtsordnung unterliegen, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht. Insbesondere enthält diese Information weder ein Angebot, noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren an Staatsbürger der USA, Großbritanniens oder der Länder im Europäischen Wirtschaftsraum, in denen die Voraussetzungen für ein derartiges Angebot nicht erfüllt sind. Die UniCredit Gruppe unterliegt der Aufsicht der Europäischen Zentralbank. Darüber hinaus untersteht die UniCredit Bank AG der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die Werbung kann Links zu Webseiten Dritter enthalten, deren Inhalte die Bank weder überprüft noch sich mit der Verweisung zu eigen macht. Der DAX® ist eine eingetragene Marke der Deutschen Börse AG.